

Dokumentiert: Resolution gegen Schikanen und Repression im Einzelhandel

Unsichere Arbeitsverhältnisse, Niedriglöhne und miese Arbeitsbedingungen sind kein Zufall: Im in Berlin-Brandenburg immer noch aktuellen Tarifkonflikt im Einzelhandel streikten in der Kaiser's-Filiale Hauptstr./Berlin-Hohenschönhausen anfangs acht Kolleginnen. Nach einschüchternden Einzelgesprächen der Distriktmanagerinnen war es nur noch eine: Emmely. Emmely wurde daraufhin fristlos gekündigt: Unter dem Vorwand des Verdachts, Pfandbons im Gesamtwert von 1,30 Euro falsch abgerechnet zu haben. Emmely hatte bis dahin 31 Jahre noch immer im ersten Arbeitsverhältnis gearbeitet. Die vorgebliche Schädigung des Vertrauens des Arbeitgebers in Emmely wegen des Verlusts von 1,30 Euro soll schwerer wiegen als das Recht dieser Frau auf eine eigene Existenzgrundlage. Kaiser's muß diesen Vorwurf gar nicht beweisen, ein »dringender« Verdacht reicht aus: Sogenannte Verdachtskündigung.

Emmely ist kein Einzelfall: Regelmäßig schikanieren Arbeitgeber im Einzelhandel KollegInnen, die sich nicht alles gefallen lassen oder für bessere Bezahlung kämpfen. Regelmäßig versuchen Arbeitgeber, KollegInnen, die sich nicht alles gefallen lassen, aus dem Betrieb zu drängen. Regelmäßig verhindern oder behindern Arbeitgeber die Gründung oder Arbeit von Betriebsräten. (...)

- Wir sind solidarisch mit Emmely und unterstützen sie in ihrer Kündigungsschutzklage.

- Wir fordern Kaiser's auf, Emmely sofort wieder einzustellen.

- Wir erwarten von unseren Gewerkschaften, daß sie gerade widerständige KollegInnen wie Emmely unterstützen: Nicht nur durch Rechtsschutz, sondern auch durch öffentliche Auftritte und Stellungnahmen und die aktive Organisierung von Solidarität.

Unterzeichner u.a.: Ortsgruppe der Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer (GDL) bei der S-Bahn Berlin; Enrico Forchheim, Betriebsrat, S-Bahn Berlin; Klaus Specht, Betriebsratsvorsitzender ThyssenKrupp Presta SteerTec GmbH, Düsseldorf; Nicolaus Roth, Betriebsrat Bayer Leverkusen; Georg Fleischer, IG Metall Köln; Ingrid Behr, IG Metall Köln; Stefan Giboni, IG Metall Köln; Peter Grünther, Köln; Georg Wolter, IG Metall Köln; Prof. Dr. Frieder Otto Wolf (FU Berlin, ehemal. Mitglied des Europaparlaments); Prof. Dr. Gisela Notz, Berlin; Prof. Dr. Thomas Sablowski (Uni Marburg/Wien, Redaktion Prokla); Prof. Dr. Ulrich Brand (Uni Wien); Prof. Dr. Birgit Sauer (Uni Wien); Prof. Dr. Herbert Schui (MdB, Fraktion Die Linke); Ulla Jelpke (MdB, Fraktion Die Linke); Inge

Höger (MdB, Fraktion Die Linke); Sevim Dagdelen (MdB, Fraktion Die Linke); Kornelia Möller, (MdB, Fraktion Die Linke); Jan Korte (MdB, Fraktion Die Linke); Günter Wallraff, Journalist und Publizist, Köln

- Am 21. August findet die Beweisaufnahme im Fall Emmely statt: 9 Uhr am Arbeitsgericht Berlin, Magdeburger Platz 1, Zimmer 113
- Weitere Infos: www.labournet.de/branchen/dienstleistung/eh/kaisers.html

<https://www.jungewelt.de/artikel/111025.dokumentiert-resolution-gegen-schikanen-und-repression-im-einzelhandel.html>